

[Erwinsdate](#)[Tickets](#)[NW-Themenwelten](#)[Lesezeichen](#)[ePaper](#)[Kontakt](#)

Spektakulär: Mit Pferde-Gespann und Kutsche durch das Wasser-Hindernis. Das ist eine der zu absolvierenden Wettkampf-Anforderungen bei der Weltmeisterschaft der Pony-Gespanne in Minden-Kutenhausen. | © Krischi Meier

MINDEN-LÜBBECKE

WM der Pony-Gespanne beginnt

Pferdesport: Weltmeisterschaft für Pony-Gespanne vom 15. bis 20. August auf dem Firmengelände von GEWE in Kutenhausen. Über 100 Gespanne aus aller Welt am Start. Eröffnungsfeier auf Mindener Marktplatz

15.08.2017 | Stand 14.08.2017, 20:41 Uhr

Minden-Lübbecke (nw). Die besten Ein-, Zwei- und Vierspanner-Ponyfahrer der Welt treffen sich vom 15. bis 20. August in Minden-Kutenhausen. Damit wird nach 2009, damals in Greven, zum zweiten Mal in Deutschland eine Weltmeisterschaft der Ponyfahrer ausgetragen. Der austragende Verein, die Pferdesportgemeinschaft GEWE Minden hat sich seit geraumer Zeit durch die Austragung von erstklassig gestalteten Fahrturnieren für Ponygespanne einen guten Namen gemacht.

Zuletzt 2015 auf internationaler Ebene mit einem Vier-Sterne-Turnier CAIOP. Einem Event, das unmittelbar in der Rangliste von Welt- und Europameisterschaften in einer Einzel- und Nationenwertung folgt. Der Turnierleiter Christof Weihe und sein eingespieltes sechsköpfiges Team haben sich mit ihren Erfahrungen für das diesjährige Championat ideenreich in die Rahmenbedingungen eingebracht und allerbeste sportliche Voraussetzungen für ein erfolgversprechendes Fahrturnier geschaffen.

Das mit großer Unterstützung aus der Szene der deutschen Ponyfahrer. Hier gestalten also Ponyfahrer, im wahrsten Sinne des Wortes, ihre eigene Weltmeisterschaft. Großes steht also bevor. Wer vor zwei Jahren dabei war, wird erstaunt sein, wozu Begeisterung in der Sache zur Gestaltung

eines Fahrturniers noch fähig sein kann. Zu vorangegangenen Fahrturnieren bezüglich der Herrichtung des Fahrsportgeländes am Sitz der Firma GEWE Wintergarten und der Infrastruktur wurde noch einiges verbessert.

Ein bestens herausgeputzter Fahrplatz wird dem Geschehen in der Dressur und dem Kegelfahren einen beeindruckenden Erlebniswert geben. Die Marathon-Disziplin wird diesen noch vertiefen. Dafür wurden drei Hindernisse komplett neu gebaut. Eine Besonderheit wird ein von einem Wassergraben umgebender Wintergarten sein, der mitten im Hindernis steht. Besucher können so, im Hindernis sitzend, das Geschehen unmittelbar verfolgen und es sich dabei leiblich gut gehen lassen.

Deutschland hat fünf Medaillen von der WM in 2015 zu verteidigen

Auch das Rahmenprogramm ist bemerkenswert. Die Eröffnungsfeier am Dienstag, 15. August, ist mitten im Ortskern von Minden. Es werden dort die Teams der jeweiligen Nationen vorgestellt. Dafür fahren auch Pony-Gespanne als Ein-, Zwei- und Vierspanner mit in die Innenstadt. So kommen sich die Teilnehmer und die gastgebende Gemeinde im Vorfeld näher. Die Einwohner der Stadt werden so unmittelbar und hautnah auf das sportliche Ereignis eingestimmt und die Fahrer aus aller Welt lernen wiederum das Leben in einer deutschen Stadt und deren Kulisse kennen.

Die Ehrungen für die Sieger und Platzierten der Dressurprüfungen erfolgen am Freitag, 18. August, vor dem imposanten Ambiente des Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica. Am Samstag, 19. August, wird das besondere Highlight eine große Veranstaltung mit riesigen amerikanischen Autos und Rockabilly-Bands sein. Die Siegerehrung mit der Medaillenübergabe am abschließenden Sonntag findet feierlich mit einem Schlagerkonzert mit Jürgen Drews einen nachhaltigen Abschluss.

Zum WM-Geschehen selbst ist zu sagen, dass über 100 Gespanne aus Europa und Übersee erwartet werden. Jede teilnehmende Nation darf jeweils vier Ein-, Zwei- und Vierspanner an den Start bringen, Gastgeber Deutschland sogar jeweils sechs. Wer die deutschen Farben vertreten wird, wurde nach der vierten und letzten Sichtungungs-Station in Bad Segeberg (27. bis 30. Juli) festgelegt. Große Aussichten auf eine WM-Teilnahme haben die amtierende Deutsche Meisterin Jaqueline Walter bei den Vierspannern und Turnierleiter Christof Weihe als Zweispänner-Fahrer. Deutschland hat fünf Medaillen von der WM in 2015 zu verteidigen.

Copyright © Neue Westfälische 2017

Texte und Fotos von nw.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

ANZEIGE